

MORGENSTERN

ANTIQUARIAT UND CAFÉ

September 2023

Newsletter September 2023

Veranstaltungen:

Freitag, 15. September um 19:30 Uhr

Lesung dahlemer verlagsanstalt

Nur ein Querschläger

Freitag, 22. September um 19:30 Uhr

Lesung Arnold Pistiak

Mal so – mal so. Das Leben der Anna-Maria

Das MORGENSTERN Antiquariat & Café
Schützenstraße 54 in 12165 Berlin
(Nähe S- & U-Bahnhof Rathaus Steglitz)
präsentiert am Freitag, 15. September, 19 Uhr 30

Nur ein Querschläger

Politkrimi von
Aksel Seul



SEIEN SIE GESPANNT!

dahlemer verlagsanstalt 2019 ISBN 978-3-928832-80-9 Paperback, € 19.-

Aksel Seul schildert Ereignisse, die im Rahmen der Atomkraftgegner-Zeit angesiedelt sind. Da geht es zum einen um Anton, der sich um sein Leben mehrfach betrogen fühlt.

Und es gibt Julia, für die er sich begeistern kann, aber ...

Ein Politkrimi, der nicht davor zurückschreckt, viele der bis auf den heutigen Tag höchst brisanten Themen anzuschneiden!

dahlemer verlagsanstalt Michael Fischer Leydenallee 92 12165 Berlin

Arnold Pistiak



Geboren 1941; Lehrer. – In den letzten Jahren veröffentlichte ich neben Büchern und Aufsätzen zu Heinrich Heine, Franz Schubert, Beethoven Goethe vier Essays zu Hanns Eisler und schrieb dann vorwiegend poetische Texte

Mal so – mal so. Das Leben der Anna-Maria

Lesung und Buchvorstellung

1945, letzter Tag des Krieges: Ein Mädchen wurde soeben geboren, da wird die Mutter von einem Granatsplitter zerrissen. Wie wird das Waisenkind am Rande des Oderbruchs aufwachsen? Und ja, Anna-Maria ist ein Kind des Ostens. Als fiktive Zeitzeugin durchlebt sie Hoffnungen und Enttäuschungen, Altern und Einsamkeit. Lebt mit Schönerem wie Schwerem, ohne „Opfer“ zu sein. Ist eine Frau, in deren Freuden und Leiden, in deren Produktivität wie Verzweiflung einhundert Jahre wie in einem Brennspeigel aufleuchten. Eine, die sich durchkämpft und ihr Leben genießt.

Wie wird ihr Leben verlaufen, bis sie 2045 stirbt, hundertjährig?

Freitag, 22. September, 19.30

Morgenstern – Antiquariat und Café

Schützenstraße 54

12165 Berlin/Steglitz

(Ecke Albrechtstraße, nahe S-Bhf Rathaus Steglitz)



Gefördert durch den Brandenburgischen Literaturrat aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.